

Gut gekühlt in den Sommer

Umweltfreundliche Sommertipps: Damit Ihr Stromzähler cool bleibt – trotz Hitzewelle

Sperren Sie die Hitze aus:

Lüften Sie an heißen Tagen am frühen Morgen und in den späten Abendstunden. Dafür lassen Sie tagsüber Fenster und Rollläden geschlossen. Die Hitze wird ausgesperrt und die Wohnung bleibt Kühl!

Klimageräte kosten viel Geld!

Draußen ist es heiß und innen ist es schön kühl. Das verspricht die Werbung von mobilen Klimageräten. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus. Es gibt keine wirklich leisen Klimageräte auf dem Markt und Monogeräte sind bei großen Räumen mit Sonneneinstrahlung total überfordert. Die Innentemperatur sinkt nur wenig ab, dafür steigen aber die Stromkosten.

Die Leistungsaufnahmen von Monogeräten liegen meist bei 2.000 bis 3.000 Watt. Je nach Nutzungsdauer können die Stromkosten auf mehrere hundert Euro pro Jahr steigen.

Wussten Sie, dass Ventilatoren eine kostengünstige Alternative zu mobilen Klimageräten sind. Sie benötigen nur zwei Prozent des Strombedarfes eines Klimagerätes.



Laura Schneider, Auszubildende im 1. Lehrjahr in der Unterfränkischen Überlandzentrale eG zeigt sich an ihrem Arbeitsplatz umweltfreundlich!

Nichts geht ohne Eiswürfel!

Erfrischend kalte Getränke und klirrende Eiswürfel – im Sommer geht nichts ohne Kühl- und Gefrierschrank. Kühlgeräte die älter als 15 Jahre sind sollten mittels eines Energiemessgerätes auf ihren Energieverbrauch getestet werden.

Sollte eine Neuanschaffung nötig sein, achten Sie bitte auf das Energie-label. Kühl- u. Gefriergeräte gibt es mittlerweile in der Energieeffizienzklasse A+++. Geräte der Effizienzklasse A+ sind drittklassige Geräte. Ein auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittener Kühlschrank in der Energieeffizienzklasse A+++ kann ihre Stromkosten bis zu 100 € im Jahr entlasten

Die richtige Temperatur macht's!

Für Gefriertruhen reicht eine Innentemperatur von minus 18°C völlig aus. Bei Kühlschränken liegt die optimale Temperatur bei plus 7 – 8°C. Bauen Sie Kühl- u. Gefriergeräte nicht ein. Einbaugeräte benötigen wegen des Hitzestaus mehr Energie, außerdem ist es bei Stangeräten möglich, die Rückseite zu inspizieren.

Einmal im Jahr sollten Sie den Kühlschrank auch von der Rückseite inspizieren. Nur wenn die Kühlschlangen staub- u. flusenfrei sind, ist ein optimaler Abwärmeaustausch möglich. Zur Reinigung eignet sich der Staubsauger mit dem Bürstenaufsatz.

Hitzeschutz durch die Natur und Vordächer!

Bäume, Büsche und Kletterpflanzen bieten Hitzeschutz vor gefährdeten Fensterpartien. Die Natur spendet Schatten – dekorativ, günstig und umweltfreundlich!

Schattenspendende Vordächer und Markisen bieten einen guten Schutz vor der im Sommer hoch stehenden Sonne.

Die perfekte Idee für den Sommer:

Kühlplatten für kalte Getränke und Speisen. Eine herausnehmbare Platte mit Kühlflüssigkeit wird im Gefrierfach zu Eis. Diese Platte wird in die Butter- oder Wurstplatte eingelegt. So bleiben Ihre Lebensmittel lange gekühlt.

Flasche, Butterdose und Wurstplatte mit **Kühlelement**



Erfrischendes aus dem Kräutergarten

Salbei, Minze und Rosmarin gelten als Schweißblocker. Nehmen Sie frische Salbeiblätter, übergießen sie diese mit heißem Wasser und lassen sie abkühlen. Blätter entfernen, frische Eiswürfel dazu und fertig ist ein erfrischender Drink, der mit Minze und Rosmarin noch verfeinert werden kann.

Noch weitere Fragen?
 Infos unter Tel.: 09382-604-187
 oder www.uez.de